



# **Schulinterner Lehrplan** **am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Ratingen** **zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I (G9)**

## **Spanisch**

---

## Inhalt

1. Leitbild
2. Die Fachgruppe Spanisch am DBG
3. Entscheidungen zum Unterricht
  - 3.1. Digitalisierung (Medieneinsatz)
  - 3.2. Sprachsensibler Unterricht
  - 3.3. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben
  - 3.4. Fachmethodische und fachdidaktische Grundsätze
4. Grundsätze der Leistungsmessung und -rückmeldung
  - 4.1. Allgemeines
  - 4.2. Beurteilungsbereich „schriftliche Arbeiten“
  - 4.3. Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“
  - 4.4. Übergeordnete Kriterien
  - 4.5. Konkretisierte Kriterien
  - 4.6. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung
  - 4.7. Bewertung des Lernens auf Distanz
5. Lehrwerke und Lektüren
  - 5.1. Auswahlkriterien
  - 5.2. Das Lehrwerk *Apúntate*
  - 5.3. Wörterbücher
6. Qualitätssicherung und Evaluation

---

## 1. Leitbild

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Lateinischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe I drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Spanisch ist Weltsprache in Handel und Kultur und wird von über 400 Millionen Menschen weltweit gesprochen (viertmeistgesprochene Sprache) und wird in vielen Berufen und Berufszweigen vorausgesetzt bzw. als wünschenswert gesehen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler daher vor allem befähigen, ihre **kommunikative Kompetenz** in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im spanischsprachigen sowie eigenen Land kritisch zu reflektieren. Das DBG verpflichtet sich somit dem Leitziel der **interkulturellen Handlungsfähigkeit**.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur **Erziehung zur Toleranz** und fördert die **Empathiefähigkeit**.

Im Rahmen **individueller Förderung** sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Latein, Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit im Sinne eines **fächerübergreifenden Unterrichts** mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen, um Synergien zu nutzen.

Als neu einsetzende Fremdsprache ab der Oberstufe bietet Spanisch darüber hinaus auch den Schülerinnen und Schülern, die von anderen Schulformen zum DBG kommen, die Möglichkeit, die für das Abitur erforderlichen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache zu erwerben.

Für den Regelunterricht in den Sekundarstufen I und II gelten die **Kernlehrpläne für Spanisch** als neueinsetzende Fremdsprache. Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß der Stundentafel erteilt. Konkret bedeutet dies, dass in der Jgst. 7 pro Woche 7 Std., in der Jgst. 8 pro Woche 5 Std, in der Jgst. 9 pro Woche 4 und in der Jgst. 10 pro Woche 3 Std. gehalten werden.

---

## 2. Die Fachgruppe Spanisch am DBG

Die Fachgruppe Spanisch setzt sich aktuell aus sechs engagierten Kolleginnen und Kollegen zusammen. Der fachliche Austausch sowie **Kooperation** sind der Fachschaft sehr wichtig. Daher werden regelmäßig diverse digitale Kanäle sowie Fachschaftssitzungen vor Ort zur aktiven Kommunikation genutzt. An Fachkonferenzsitzungen nehmen darüber hinaus auch Eltern- und SchülervertreterInnen teil und bringen ihre Anliegen und Ideen ein.

Die Namen und Aufgabenbereiche sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Herr Matthias Fliege	Begabtenförderung	<a href="mailto:Matthias.fliege@dbg-ratingen.de">Matthias.fliege@dbg-ratingen.de</a>
Frau Anastasia Holter	Tag der offenen Tür	<a href="mailto:Anastasia.holter@dbg-ratingen.de">Anastasia.holter@dbg-ratingen.de</a>
Frau Cristina Lacerenza	Organisation mündlicher Kommunikationsprüfungen Sprachenwahl Oberstufe	<a href="mailto:Cristina.lacerenza@dbg-ratingen.de">Cristina.lacerenza@dbg-ratingen.de</a>
Frau Saskia Neumann	Fachvorsitz Medienbeauftragte Sprachzertifikate Fremdsprachenassistent*innen	<a href="mailto:Saskia.neumann@dbg-ratingen.de">Saskia.neumann@dbg-ratingen.de</a>
Frau Birgit Ringbeck	Sprachenwahl Sek I Lehramtsanwärter*innen	<a href="mailto:Birgit.ringbeck@dbg-ratingen.de">Birgit.ringbeck@dbg-ratingen.de</a>
Frau Hala Körmann	Stellv. Fachvorsitz	Hala.Koermann@dbg-ratingen.de

Die Fachgruppe stellt jedes Jahr das Fach Spanisch im Rahmen des **Tags der offenen Tür** vor. Die KollegInnen sowie nach Möglichkeit einzelne Schülerinnen und Schüler präsentieren am Tag der offenen Tür unterrichtliche Lernprodukte (z.B. Steckbriefe, Länderbeschreibungen) im Spanischraum und bereiten kleine Spiele (z.B. Memory) vor.

Sie stehen interessierten Grundschulkindern und deren Erziehungsberechtigten als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung, beantworten Fragen zu ihrer fremdsprachlichen Entwicklung und spielen mit den Grundschulkindern verschiedene der vorbereiteten Spiele. Das Highlight stellt das Piñata-Schlagen dar. Diese werden im Vorfeld in Spanischkursen hergestellt und befüllt.

---

### 3. Entscheidungen zum Unterricht

#### 3.1. Digitalisierung (Medieneinsatz)

Die Digitalisierung von Schule, und damit einhergehend dem Unterricht, hat vor allem in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert erlangt. Es ist wichtig, die Digitalisierung als Ergänzung und Erweiterung der bestehenden Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) zu verstehen. Daher wird stets darauf geachtet, ob, wo und wie der Einsatz digitaler Medien im Spanischunterricht pädagogisch-didaktisch gerechtfertigt und sinnvoll ist.

Selbstverständlich sieht die Fachkonferenz ihre Aufgabe auch darin, dass - gemäß des **Medienkompetenzrahmens NRW** - „vor allem die Schülerinnen und Schüler bis zum Abschluss der Klasse 10 Kompetenzen erwerben, die sie zu einem „sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien (...) befähigen und [sie] neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung“<sup>1</sup> vermittelt bekommen. Die konkrete Umsetzung ist in den verschiedenen Unterrichtsvorhaben (siehe 3.3.) ausgewiesen.

Um die Arbeit mit digitalen Medien in den Unterricht zu integrieren, arbeiten wir regelmäßig mit iPad-Klassensätzen und Kopfhörern, um beispielsweise das individuelle Hör(-seh)verstehen, welches Basis einer gelingenden Kommunikation ist, zu fördern. Darüber hinaus wird die Kommunikations- und Lernplattform MSTEams genutzt.

Die Spanischfachschaft setzt das **Konzept zum Lernen auf Distanz**, wenn nötig, um und stellt mit Hilfe digitaler Medien sicher, dass Unterricht gewährleistet ist. Die Bewertung von schulischen Leistungen im Falle des Distanzlernens wird im Kapitel 4.7. näher erläutert.

#### 3.2. Sprachsensibler Unterricht

In einem sprachsensiblen Fachunterricht ist ein bewusster Umgang mit **Bildungssprache** ein Unterrichtsprinzip, das dazu beiträgt, dass Schülerinnen und Schüler sprachliche Schwierigkeiten überwinden und einen sicheren Umgang mit der Bildungssprache trainieren.<sup>2</sup> Aus diesem Grund ist es der Fachschaft wichtig, die sprachlichen Zielsetzungen im Fach Spanisch klar zu kommunizieren und sprachliche Lerngelegenheiten mit passender Unterstützung z.B. durch Aufbereitung von authentischem Material, zu schaffen. Das übergeordnete Register des Spanischunterrichts bildet die Bildungssprache, jedoch werden in entsprechenden Unterrichtssituationen Beispiele der Alltagssprache integriert.

Ein Augenmerk liegt auf der Formulierung klarer Aufgabenstellungen, die durch Verwendung von Operatoren gewährleistet wird. Diese werden kontinuierlich und situationsgerecht den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht.

---

<sup>1</sup> <https://www.medienpass.nrw.de/de>

<sup>2</sup> <https://www.schulentwicklung.nrw.de/>

### 3.3. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

#### Jahrgangsstufe 7

7.1	¡Hola! ¿Qué tal?		ca. 24 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen</li> <li>- eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Begrüßung, Alltagsleben</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der <i>artículo determinado</i> (<i>el, la; los, las</i>)</li> <li>- Präsensformen der <i>verbos regulares (-ar)</i> und wichtiger unregelmäßiger Verben (<i>ser</i>)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend korrekte Aussprache der spanischen Phoneme (v/b; c)</li> </ul> <p><b>Orthografie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: <i>la tilde, ñ, ¿, ¡</i></li> <li>- Groß- und Kleinschreibung, u.a. Satzanfänge, Namen</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten Zieltexte: Dialoge, (persönliche) Nachrichten</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <p>erste Wort- und Texterschließungsstrategien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabe für Lernzeiten: spanische Begriffe aus dem Alltagsleben suchen</li> <li>- Steckbriefe erstellen und in einem Galeriegang präsentieren</li> <li>- <i>Comunicación en clase</i></li> </ul> <p><b>Punto final:</b> sich vorstellen (Monolog/ Klassenalbum) / sich und andere einer spanischen Mitschülerin vorstellen (Dialog zu dritt)</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gallery Walk</li> <li>- Arbeit mit Wörterbüchern oder Online-Wörterbüchern ( die Bedeutung von unbekanntem Wörtern herausfinden)</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <p>MKR Spalte 4, insbes. 4.1: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>	

7.2	En mi casa		ca. 28 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematisch Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Alltagsleben, Freundschaften, Freizeitgestaltung</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der <i>artículo indeterminado</i> (<i>un, una</i>)</li> <li>- Negation</li> <li>- Präsensformen der <i>verbos regulares</i> (<i>-er, -ir</i>) und wichtiger unregelmäßiger Verben (<i>estar, hay</i>)</li> <li>- <i>Zusammengezogene Artikel</i> (<i>del</i>)</li> <li>- basale Ortsadverbien</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von <i>g</i>; <i>Aussprache II</i></li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Zimmer</li> <li>- Zahlen; Datum; fragen und sagen, wann jemand Geburtstag hat</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: u.a. Lieder, Gedichte Zieltexte: Dialoge, Steckbriefe</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</li> <li>- erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation des eigenen Zimmers in einem Videochat oder in einer digitalen Präsentation mit dem/der / für den/die spanische/n Austauschpartner/in</li> <li>- Themenwortschatz Zimmer, Wohnung und Ortspräpositionen</li> <li>- spanische Wörter in anderen Sprachen</li> <li>- Zahlen von 1-31</li> <li>- Datum angeben</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> einem spanischen Schüler seinen Lieblingsplatz vorstellen (<i>charla de un minuto</i>) / spanischen Schülern die Wohnung vorstellen (Dialog zu dritt)</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Picture story</li> <li>- Charla de un minuto</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR Spalte 4, insbes. 4.1: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</li> <li>- MKR 1.4: sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>	

7.3	Mi familia		ca. 20 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben kürzere Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematisch Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Alltagsleben, Familie, Freizeitgestaltung; Austausch</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adjektive (-o/ -a/ -e)</li> <li>- Possessivbegleiter <i>mi/s, tu/s, su/s</i></li> <li>- Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (<i>tener</i>) und der Gruppenverben</li> <li>- modale Hilfsverben; Diphthongverben u.a. <i>querer</i></li> <li>- Satzstrukturen mit adverbialer Ergänzung, u.a. <i>porque</i>-Satz</li> <li>- einfache Konnektoren, u.a. <i>y, o, pero, además</i></li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge</li> <li>- möglichst korrekte Bildung der <i>r</i>-Laute</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Haustiere, Familie, Uhrzeit</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte Zieltexte: Personenbeschreibungen, kurze Textzusammenfassungen, Steckbriefe</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Hörsehstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder/Fotos verschiedener Haustiere beschriften (Typ: Steckbrief) und/oder für eine (fiktive) spanische Kinderzeitschrift beschreiben („<i>Las mascotas favoritas de alumnos alemanes</i>“)</li> <li>- Zahlen 32-60</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> sein Haustier in einem Wettbewerb vorstellen (<i>charla de un minuto</i>) / seine Familie als Gastfamilie vorstellen (Collage)</p> <p><b>Methode:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mind-Map/ Clustering (auch digital)</li> <li>- Rotierendes Partnergespräch</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 1.2: bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>	



7.4	En nuestro colegio		ca. 28 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen, eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Alltagsleben, Freizeitgestaltung / Ausbildung/Schule/Beruf: Aspekte des Schulalltags</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Possessivbegleiter <i>nuestro/s, vuestro/s, su/s</i></li> <li>- Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. <i>hacer, salir</i>)</li> <li>- Demonstrativpronomen und -begleiter <i>este</i> und <i>ese</i></li> <li>- modale Hilfsverben, u.a. <i>gustar</i></li> <li>- grundlegende syntaktische Strukturen</li> </ul> <p><b>Orthografie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Akzentsetzung</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Hobbys, Freizeit</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte; Gedichte, Tests aus Jugendzeitschriften Zieltexte: kurze Stellungnahmen / kurze Vorträge, Präsentationen, Berichte</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Hörstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für eine (fiktive) Schülerzeitung einen vergleichenden Bericht über Stundenplan und Schulleben an deutscher und (fiktiver) spanischer Austauschschule erarbeiten</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> einer spanischen Brieffreundin schreiben (E-Mail) / einer Austauschklasse die Schule zeigen (Broschüre)</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textlupe</li> <li>- Brainwriting</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 3.1: E-Mail über den Schulalltag schreiben</li> <li>- MKR 3.2: E-Mail-Formulierungen und E-Mail schreiben</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>	

7.5	Mis amigos		ca. 16 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von konkreten Ereignissen, Erlebnissen und Vorhaben berichten</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Alltagsleben, Freundschaften, Freizeitgestaltung und erste Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. <i>ir, tener que</i>)</li> <li>- modale Hilfsverben und Diphthongverben (u.a. <i>poder</i>)</li> <li>- <i>me, te, le gusta</i></li> <li>- Präposition <i>a</i> bei Personen</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln (Satzmelodie)</li> </ul> <p><b>Orthografie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- elementare Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen, u.a. Doppelkonsonanten, lauterhaltende Vokale</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Aussehen</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte; literarische Texte (Lieder)</p> <p>Zieltexte: kurze Stellungnahmen / kurze Vorträge, Präsentationen, Berichte</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes/</li> <li>- erste Hör-/Hörsehstrategien und Lesestrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geburtstagsbräuche in Spanien und Deutschland vergleichen für einen Blog</li> <li>- ein spanisches Geburtstagslied singen</li> <li>- ein Geburtstagsgedicht schreiben</li> <li>- Spanische und lateinamerikanische Traditionen: <i>Las Fallas, la piñata</i></li> </ul> <p><b>Punto final:</b> eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier schreiben / ein Geschenk für einen Freund aussuchen (Dialog zu viert)</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p>	

7.6	En Valencia		ca. 16 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Alltagsleben und erste Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben(<i>seguir, venir</i>)</li> <li>- Imperativ (2. Person Sg. und Pl.)</li> <li>- die Begleiter <i>mucho/poco</i></li> <li>- <i>para + Inf.</i></li> <li>- unregelmäßige Imperative (<i>sal, ven, haz, ten</i>)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge</li> <li>- Aussprache z</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Bestellung in einer Cafeteria</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum</p> <p>Zieltexte: Bildbeschreibungen</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Wort- und Texterschließungsstrategien, Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen eines Podcasts / einer längeren Sprachnachricht zur Vorstellung des eigenen Lieblingsortes in der Heimatstadt (monologisches Sprechen)</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> drei Sehenswürdigkeiten vorstellen (Plakat) / einen Rundgang für Austauschschüler planen (Stadtplan)</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gallery Walk/ Museumsrundgang/ Stadtführung</li> <li>- Recherche im Internet</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR Spalte 4, insbes. 4.4: bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrecht beachten</li> <li>- MKR Spalte 4, insbes. 4.1: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Leseverstehen + Schreiben</p>	

7.7	Por fin vacaciones		ca. 21 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfach formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</li> <li>- auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens, gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>futuro inmediato</i></li> <li>- indirekte Objektpronomen <i>me, te le</i></li> <li>- basale Zeitadverbien (<i>primero, luego, después, al final</i>)</li> <li>- einfache Relativsätze mit <i>que</i></li> <li>- Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, u.a. <i>cuando</i>-Satz</li> <li>- einfache Konnektoren, u.a. <i>primero, entonces, después, finalmente</i></li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Wetter</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum und literarische Texte: u.a. Lieder Zieltexte: (persönliche) Nachrichten</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten</li> <li>- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsames Backen / Kochen typisch spanischer Speisen (<i>tortilla de patatas, postre de ver no, ...</i>)</li> <li>- Verfassen typischer Sommergedichte</li> <li>- eine Kurzgeschichte lesen</li> <li>- Erstellung eines internationalen Feiertags- bzw. Festkalenders</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> einem spanischen Freund aus dem Feriencamp schreiben (Postkarte) / für einen Wettbewerb eine Woche in Spanien planen (Plakat)</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feedback (Blitzlicht, Vier-Ecken-Methode, Fragebogen)</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 2.1: Internetrecherche zu Persönlichkeiten der spanischsprachigen Welt</li> <li>- MKR 3.2: eine E-Mail vorbereiten und verfassen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Sprachmittlung</p>	

## Jahrgangstufe 8

8.1	¡Bienvenidos a mi barrio!		ca. 24 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Alltagsleben, Freizeitgestaltung, Sprache im Social Media</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>estar+ gerundio</i></li> <li>- die Verben <i>dar, poner, doler</i></li> <li>- indirektes Objektpronomen <i>nos, os, les</i></li> <li>- Negation</li> <li>- der Begleiter <i>todo/a</i></li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Körperteile</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum Zieltexte: (persönliche) Nachrichten</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Texterschließungsstrategien, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten des eigenen Stadtviertels vorstellen</li> <li>- spanischsprachige Textnachrichten verfassen und verschicken</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> eine Antwort auf eine Annonce schreiben / eine Fotoausstellung von seinem Stadtviertel erstellen</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Think-Pair-Share</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 3.2: Chat-Gespräch</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>	

8.2	En el instituto		ca. 28 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in unmittelbar im Unterricht erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</li> <li>- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden</li> </ul> <p><b>Orthografie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundregeln der spanischen Zeichensetzung weitgehend korrekt anwenden</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Tagesabläufe/ Ausbildung/ Schule/ Beruf: Aspekte des Schulalltags</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>bueno/-a, malo/-a, buen/ mal</i></li> <li>- der Begleiter <i>otro/-a</i></li> <li>- reflexive Verben im Singular und Plural</li> <li>- das Verb <i>jugar</i></li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz: Kleidung und Farben</li> <li>- Wiederholung des Themenwortschatzes Schulfächer, Uhrzeit, Personenbeschreibung</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, kurze und einfach strukturierte Zeitungsartikel / Literarische Texte: u.a. Lieder</p> <p>Zieltexte: Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen, Berichte</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Hör-/Hörseh- und Lesestrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das spanische Notensystem mit dem deutschen System vergleichen</li> <li>- eigenen Tagesablauf bildgestützt präsentieren</li> <li>- Mailaustausch als Vorbereitung eines Austausches (z.B. <i>eTwinning</i>)</li> <li>- spanische Redensarten</li> <li>- Modenschau</li> <li>- Erstellen eines V-Logs zur eigenen Lieblingskleidung für verschiedene Anlässe</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> einen Live-Kommentar über ein Spiel erstellen / über einen besonderen Tag schreiben</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- One-to-one</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 1.1 / 4.1: Live- Kommentar in einem Schul-Podcast</li> <li>- MKR Spalte 4, insbes. 4.1: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>	

8.3	De paseo por España		ca. 20 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör-/Hörsehverstehen einsetzen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens (Geografie)</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adjektive; der Superlativ; der Komparativ</li> <li>- die direkten Objektpronomen</li> <li>- der reale Bedingungssatz mit <i>si</i></li> <li>- die Verben <i>conocer, decir</i> und <i>saber</i></li> <li>- die Höflichkeitsformen <i>usted/ ustedes</i></li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Lebensmittel und Mengenangaben</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen, Berichte</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Hör-/Hörsehstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung einer (fiktiven) Klassenfahrt nach Spanien</li> <li>- spanische Geografie und Regionen</li> <li>- Sehenswürdigkeiten in Madrid</li> <li>- Zahlen bis 1000</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> ein Quiz zu einer Stadt erstellen / eine Rallye durch eine Stadt erstellen</p> <p><b>Methode:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Portfolio</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 2.1: Internetrecherche Sehenswürdigkeiten in Spanien</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen + Schreiben</p>	

8.4	No siempre es fácil...		ca. 28 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von konkreten Ereignissen, Erlebnissen und Vorhaben berichten</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfach formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien: Alltagsleben, Familie, Tagesabläufe, Freizeitgestaltung, Ferien</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>pretérito indefinido</i> der Verben auf <i>-ar, -er, -ir</i></li> <li>- <i>pretérito indefinido</i> der Verben <i>ir</i> und <i>ser</i></li> <li>- <i>antes de / después de + infinitivo</i></li> <li>- grundlegende syntaktische Strukturen,</li> <li>- einfache Konnektoren, u.a. <i>primero, entonces, después, además, finalmente</i></li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Essen</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum / Literarische Texte: u.a. Lieder Zieltexte: Dialoge, Bildbeschreibungen, kurze Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen, Berichte</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Wort- und Texterschließungsstrategien</li> <li>- erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</li> <li>- erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibungen</li> <li>- Sommerferien in Spanien</li> <li>- Essenszeiten in Spanien</li> <li>- Comics</li> <li>- <i>oncitos</i> schreiben</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> eine Szene beim Essen spielen / eine Geschichte schreiben oder einen Comic zeichnen</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kugellager</li> <li>- Fischbowl</li> <li>- Rollenspiel: Streitgespräch</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR Spalte 4, insbes. 4.1: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Leseverstehen</p>	



8.5	Mi viaje a México		ca. 16 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in unmittelbar im Unterricht erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</li> <li>- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</li> <li>- kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien, ggf. Lateinamerika: Freizeitgestaltung und erste Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Länder Lateinamerikas / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Imperativ der reflexiven Verben</li> <li>- unregelmäßige Formen des <i>pretérito indefinido</i> (<i>estar, hacer, venir, dar, poder, poner, tener</i>)</li> <li>- <i>nada, nadie, nunca</i></li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum Zieltexte: Dialoge, Steckbriefe, Tagebucheinträge, kurze Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Wort- und Texterschließungsstrategien, einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</li> <li>- erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in einem Blog über die eigenen Ferienerlebnisse berichten</li> <li>- Eckdaten Mexikos</li> <li>- Besonderheiten im mexikanischen Spanisch</li> <li>- <i>la fiesta de quince</i></li> </ul> <p><b>Punto final:</b> ein Chat-Gespräch aufzeichnen / ein Kurzreferat halten</p> <p><b>Methode:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- digitale Präsentationen</li> <li>- Informieren und Präsentieren</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 1.4: sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen</li> <li>- MKR 2.1: Präsentation</li> <li>- MKR 4.1: Blogbeitrag, Chatgespräch</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Mündliche Kommunikationsprüfung</p>	

8.6	Los medios y yo		ca. 28 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen</li> </ul> <p><b><i>Schreiben:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>- verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> </ul> <p><b><i>Sprachmittlung:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b><i>Orthografie:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Erste Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien, ggf. Lateinamerika: Nutzung digitaler Medien im Alltag</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b><i>Grammatik:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragewörter</li> <li>- indirekte Rede/ Frage im Präsens</li> <li>- Stellung des Objektpronomen beim Imperativ</li> <li>- die Verben encantar, interesar, parecer</li> <li>- hay que + infinitivo</li> <li>- basale Orts- und Zeitadverbien</li> <li>- einfache Relativsätze</li> <li>- Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, u.a. <i>cuando-</i> und <i>porque-</i>Satz</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte / Literarische Texte: u.a. Lieder Zieltexte: kurze Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten,</li> <li>- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</li> <li>- Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Taschengeld in Spanien und Lateinamerika</li> <li>- Einsatz zweisprachiger Wörterbücher</li> <li>- Lieder</li> <li>- Auszug aus einer Lektüre</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> einen Leserbrief schreiben / ein Tutorial erstellen</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenpuzzle</li> <li>- Expertengruppen</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR1.1/1.2/1.4/4.1/5.4: Video-Tutorial erstellen und über Privatsphäre im Internet sprechen</li> <li>- MKR 3.4: Auszug aus Lektüre über Gefahren im Netz</li> <li>- MKR 5.4: ein Tag ohne Internet, Test zur Internetsucht</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel</p>	

## Jahrgangsstufe 9

9.1	España: entre el mar y la montaña		ca. 25%
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachigen Texten allgemeine und Detailinformationen strukturiert entnehmen</li> </ul> <p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachigen Hörtexten sowohl Detailinformationen als auch die grobe inhaltliche Ausrichtung entnehmen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Einblicke in Besonderheiten verschiedener spanischsprachiger Regionen; Besonderheiten des Spanischen erkunden</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Superlativ</li> <li>- das Pronomen uno/a</li> <li>- das <i>pretérito imperfecto</i></li> <li>- <i>acabar de + infinitivo</i></li> <li>- <i>lo</i> als Artikel und Pronomen</li> <li>- <i>lo que</i></li> <li>- <i>desde, hace</i> und <i>desde hace</i></li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz öffentliche Verkehrsmittel</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: <i>testimonios</i>, Zeitungsartikel, Reportagen, Flyer Zieltexte: Zeitungstexte</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erweiterung der Lesestrategie im selektiven Leseverständnis</li> <li>- Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung des globalen und selektiven Hörverstehens</li> <li>- Texterschließungsstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit einer Landkarte</li> <li>- die Besonderheiten einer Region/eines Landes herausstellen</li> <li>- über die Vor- und Nachteile des Stadt- und Landlebens sprechen</li> <li>- das Leben/Situationen früher und heute vergleichen</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> eine Ausstellung über Sehenswürdigkeiten in Deutschland erstellen; eine Seite für die Zeitung gestalten</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationenlernen</li> <li>- Zeitung erstellen</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 2.1: Internetrecherche</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen + Schreiben</p>	

9.2	La vida en familia		ca. 25%
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Zielsprache im Wesentlichen über familiäre Themen eine Unterhaltung führen</li> <li>- eine Diskussion führen</li> </ul> <p><b><i>Schreiben:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Zielsprache Texte formulieren und dabei sowohl den thematischen Rahmen als auch die sprachlichen Vorgaben angemessen beachten</li> <li>- verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b><i>Wortschatz:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> <li>- Redemittel für eine Diskussion</li> <li>-</li> </ul> <p><b><i>Aussprache und Intonation:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumente sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen im Rahmen einer Diskussion einbringen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Exemplarisch Einblicke in das Familienleben spanischer Familien erhalten</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b><i>Grammatik:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>demasiado/-a</i> als Pronomen und Begleiter</li> <li>- Gebrauch des <i>pretérito indefinido</i> und des <i>pretérito imperfecto</i></li> <li>- das angehängte Pronomen beim Infinitiv</li> <li>- die doppelten Objektpronomen</li> <li>- <i>alguna/ ninguno</i> als Pronomen und Begleiter</li> </ul> <p><b><i>Wortschatz:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenwortschatz Schule</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Blogbeiträge, Flyer, Chatnachrichten, Comic Zieltexte: Geschichten</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erweiterung der Schreibstrategie</li> <li>- Strategien und Methoden zur Redeführung im dialogischen Sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über Aufgaben zu Hause sprechen</li> <li>- eine Diskussion führen und sich auf Dinge einigen können (argumentieren)</li> <li>- über vergangene Begebenheiten berichten</li> <li>- über die eigenen Interessen sprechen</li> <li>- Schulformen in Spanien mit den Schulformen in Deutschland vergleichen</li> <li>- Biographien von spanischen Dichtern und Schriftstellern</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> eine Familiendiskussion führen; eine Geschichte schreiben und verschiedene Zeiten einfließen lassen</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pro- und Contra- Debatte</li> <li>- Argumentations-Map</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR Spalte 4, insbes. 4.1: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> mündliche Kommunikationsprüfung</p>	

9.3	El intercambio		ca. 25%
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Vortrag über ein bestimmtes Thema in der Zielsprache vorbereiten und vorstellen</li> </ul> <p><b><i>Sprachmittlung:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b><i>Wortschatz:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b><i>Aussprache und Intonation:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Einblicke in kulturelle Unterschiede erhalten, die in einem Schüleraustausch zum Tragen kommen (bspw. Die Siesta in Spanien)</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b><i>Grammatik:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>subjuntivo</i> nach dem <i>ojalá</i> und <i>espero que</i></li> <li>- <i>subjuntivo</i> der regelmäßigen Verben nach <i>querer que</i>, <i>fastidiar que</i>, <i>molestar que</i>, <i>tener miedo de que</i></li> <li>- <i>ponerse a + Infinitiv</i></li> <li>- <i>gerundio</i>; Konstruktionen mit Infinitiv und <i>gerundio</i></li> <li>- <i>subjuntivo</i> der unregelmäßigen Verben (<i>ser</i>, <i>estar</i>, <i>ir</i>, <i>ver</i>, <i>saber</i>, <i>haber</i>)</li> </ul> <p><b><i>Wortschatz:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozentzahlen und Jahreszahlen</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Flyer, Lesetexte, Blogbeiträge, Pläne Zieltexte: Geschichten (weeterschreiben), Abschiedskarte, E- Mail</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erweiterung der Schreibkompetenz</li> <li>- Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung des globalen und selektiven Hörverstehens</li> <li>- Texterschließungsstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wünsche und Hoffnungen ausdrücken</li> <li>- über Verbote sprechen</li> <li>- über Dinge sprechen, die einen stören</li> <li>- kulturelle Unterschiede thematisieren</li> <li>- die Geschichte Spaniens: Eckdaten</li> <li>- Biographien von spanischen Künstlern</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> einen Abschiedsbrief schreiben; eine Mail über typisch deutsche Verhaltensweisen schreiben</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Positionslinie</li> <li>- Fiktives Interview</li> <li>- Reporters</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 3.2: eine E-Mail vorbereiten und verfassen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Sprachmittlung + Schreiben</p>	

9.4	La América hispanohablante		ca. 25%
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachigen Texten allgemeine und Detailinformationen strukturiert entnehmen</li> </ul> <p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachigen Hörtexten Detailinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden und allgemeinen und auf das sozio-kulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv (bspw. In einem Video) und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Einblicke in Geografie, Geschichte und Kultur einzelner latein-amerikanischer Länder; Entdeckung des argentinischen Spanisch; Kennenlernen der berühmten <i>Mafalda</i></p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adverbien auf <i>-mente</i></li> <li>- die Relativpronomen <i>el que/ la que</i></li> <li>- der <i>subjuntivo</i> nach <i>dudo que, no creo que, no pienso que, es importante que, es necesario que, es fundamental que</i></li> <li>- <i>ser</i> und <i>estar</i> mit Adjektiven</li> <li>- die Verkleinerungsformen</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Musik sprechen</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Interviews, Zeitungsartikel, Onlinebeiträge Zieltexte: Video, Touristenprogramm, Zusammenfassung</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erweiterung der Lesestrategie im selektiven Leseverständnis</li> <li>- Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung des selektiven Hörverstehens</li> <li>- Texterschließungsstrategien zur Mediation ausgewählter Informationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über die Geografie, Geschichte und Kultur der lateinamerikanischen Länder Aussagen tätigen</li> <li>- Meinung und Zweifel zu bestimmten Themen äußern</li> <li>- fremde Lebenswelten mit der eigenen vergleichen</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> das Programm für einen Aufenthalt in Buenos Aires zusammenstellen; ein Video über seinen Schulweg aufnehmen</p> <p><b>Methode:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerntagebuch</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 2.1: Internetrecherche zu touristischen Zielen</li> <li>- MKR Spalte 4, insbes. 4.1: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hörverstehen + Leseverstehen + Schreiben</p>	

## Jahrgangsstufe 10

10.1	¡Siente Perú!		ca. 25%
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Zielsprache Präsentationen vorbereiten und angemessen präsentieren</li> </ul> <p><b><i>Hörverstehen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachigen Hörtexten sowohl Detailinformationen als auch die grobe inhaltliche Ausrichtung entnehmen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b><i>Wortschatz:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv (bspw. im Rahmen eines Vortrages) und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b><i>Aussprache und Intonation:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Einblicke in Besonderheiten der peruanischen Kultur erhalten; Besonderheiten des Spanischen erkunden (peruanisches Spanisch)</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b><i>Grammatik:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>pretérito imperfecto</i> mit <i>mientras</i> und <i>pretérito indefinido</i> mit <i>cuando</i></li> <li>- das Relativpronomen <i>al/ la cual</i></li> <li>- das Relativpronomen <i>cuyo/ -a</i></li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Tagebucheinträge, Zeitungsberichte, Onlinebeiträge Zieltexte: Präsentationen</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erweiterung der Lesestrategie im selektiven Hörverständnis</li> <li>- Strategien und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung eines Vortrages</li> <li>- Texterschließungsstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibung (Wortschatz/ Struktur)</li> <li>- Biographien lateinamerikanischer KünstlerInnen</li> <li>- Lebensrealität peruanischer Jugendlicher</li> <li>- über eine alte Kultur sprechen</li> <li>- über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen und parallele und zeitlich versetzte Handlungen wiedergeben</li> <li>- ein Projekt oder eine Organisation vorstellen</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> eine Präsentation über das Land Peru vorbereiten und vorstellen</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden zur Wortschatzerweiterung</li> <li>- Marktplatz</li> <li>- Kurzreferat mit digitaler Präsentation</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 2.1: Internetrecherche (Perú) und Präsentation</li> <li>- Kritischer Umgang mit Internetseiten/-informationen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hörverstehen + Schreiben</p>	

10.2	Lo que nos importa		ca. 25%
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Zielsprache im Wesentlichen über verschiedene Themen eine Diskussion führen</li> </ul> <p><b><i>Leseverstehen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachigen Texten allgemeine und Detailinformationen strukturiert entnehmen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b><i>Wortschatz:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden und allgemeinen und auf das sozio-kulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> <li>- Redemittel für eine Diskussion</li> </ul> <p><b><i>Aussprache und Intonation:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Argumente sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen im Rahmen einer Diskussion einbringen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Exemplarisch Einblicke in verschiedene Kontroversen des spanischen Alltagsgeschehens und der Medien erhalten und diese kritisch reflektieren; spanische Medien kennenlernen</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b><i>Grammatik:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Verwendung von <i>infinitivo</i> und <i>subjuntivo</i></li> <li>- <i>por</i> und <i>para</i></li> <li>- <i>subjuntivo</i> nach <i>aunque</i>, <i>cuando</i> und <i>mientras</i></li> <li>- der bejahte Imperativ/ der verneinte Imperativ</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Statistiken, Zeitungsartikel, Flyer, Rezensionen, Interviews, Onlinebeiträge Zieltexte: kreatives Schreiben</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erweiterung der Lesestrategien</li> <li>- Strategien und Methoden zur Redeführung im dialogischen Sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über Dinge sprechen, die einem wichtig sind</li> <li>- eine Diskussion führen und sich auf Dinge einigen können (argumentieren) – Position beziehen und ich differenziert zu einem Thema äußern</li> <li>- Empfehlungen und Ratschläge gebe</li> <li>- Spanische Fernsehsender und Tageszeitungen kennenlernen</li> <li>- Jugendkultur in Spanien und Lateinamerika</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> an einer Debatte teilnehmen</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fischbowl</li> <li>- Kugellager</li> <li>- 4 Ecken-Methode</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 1.4: sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen</li> <li>- Informationen kritisch bewerten</li> <li>- Vielfalt der Medien kennenlernen</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> mündliche Kommunikationsprüfung</p>	



10.3	¿Conoces Mallorca?		ca. 25%
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachigen Hörtexten Detailinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden und allgemeinen und auf das sozio-kulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Einblicke in kulturelle Besonderheiten Spaniens, insbesondere Mallorcas, erhalten</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Stellung des Adjektivs</li> <li>- das <i>pretérito perfecto</i></li> <li>- Wiederholung aller Zeitformen und kontrastiver Gebrauch <i>pretérito imperfecto</i> und <i>pretérito indefinido</i></li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: Statistiken, Interviews, Blogeinträge, Zeitungsartikel</p> <p>Zieltexte: Podcast, Kommentar</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erweiterung der Sprachmittlungskompetenz</li> <li>- Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung des globalen und selektiven Hörverstehens</li> <li>- Texterschließungsstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte einer Region sprechen (Mallorca)</li> <li>- Diagramme auswerten (Wortschatz)</li> <li>- von seinem Ferienjob berichten</li> <li>- über Naturschutzprojekte und Umweltprojekte sprechen</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> einen Podcast erstellen</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- charla de un minuto</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR 1.1 / 4.1: Podcast</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p>Sprachmittlung + Hörverstehen + Schreiben</p>	

10.4	Familia y amigos		ca. 25%
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachigen Texten allgemeine und Detailinformationen strukturiert entnehmen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielsprachige Texte mit einer bestimmten situationsangemessenen Intention verfassen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv (bspw. In einem Artikel) und rezeptiv anwenden</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen</li> </ul>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p>Einblick in den sozialen Stellenwert bekannter spanischsprachiger Persönlichkeiten</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung des <i>gerundio</i></li> <li>- angehängte Pronomen beim <i>gerundio</i></li> <li>- <i>aun + gerundio</i></li> <li>- Nebensatzverknüpfungen mit <i>gerundio</i></li> <li>- <i>antes/ después de + infinitivo</i></li> <li>- <i>al/ hasta/ por/ sin + infinitivo</i></li> <li>- Der <i>subjuntivo</i> im Relativsatz</li> </ul> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b></p> <p>Ausgangstexte: <i>testimonios</i>, Zeitungsartikel, Onlinebeiträge Zieltexte: <i>Resumen</i> (Zusammenfassung), <i>Comentario</i> (Kommentar), Artikel</p> <p><b><u>Sprachlernkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erweiterung der Lesestrategie im selektiven Leseverständnis</li> <li>- Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung der Schreibkompetenz</li> <li>- Texterschließungsstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über den individuellen Stellenwert bestimmter Personen sprechen</li> <li>- über Vorbilder sprechen</li> <li>- Einwände zum Ausdruck bringen (Wortschatz)</li> <li>- Vorstellungen ausdrücken</li> <li>- Lebenslauf und Bewerbungen schreiben</li> <li>- spanische Zeitungsartikel lesen</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Punto final:</b> einen Artikel (für eine Zeitung oder Zeitschrift) schreiben</p> <p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Placemat</li> <li>- Peer-Feedback</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MKR Spalte 4, insbes. 4.1: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</li> <li>- MKR 1.4: sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen</li> <li>- Medienausstattung kennen und anwenden</li> </ul> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Schreiben + Leseverstehen</p>	

---

### 3.4. Fachmethodische und fachdidaktische Grundsätze

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

#### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

#### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden

- 
- sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
  - 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
  - 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
  - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
  - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
  - 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden außerschulische Lernorte genutzt.

---

## 4. Grundsätze der Leistungsmessung und -rückmeldung

### 4.1. Allgemeines

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Diese Grundsätze stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar.

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung insgesamt bezieht sich auf alle **Kompetenzen**, die im Unterrichtszusammenhang **kumulativ** erworben wurden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler ausreichend Gelegenheiten erhalten, ihre Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholen und in wechselnden Kontexten anwenden und erweitern können.

Bei der Leistungsbewertung werden die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche angemessen berücksichtigt. Die einzelnen schriftlichen, mündlichen und ggf. praktischen Überprüfungsformen zielen daher darauf ab, die Erreichung der **Kompetenzerwartungen** zu überprüfen. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zur Schaffung der erforderlichen **Transparenz** werden die folgenden Grundsätze der Leistungsbewertung jeweils zu Kursbeginn allen Schülerinnen und Schülern mitgeteilt und ausführlich besprochen. Diese Informationen werden im Kursheft dokumentiert.

Die Leistungsbeurteilung und -rückmeldung wird regelmäßig mit der Diagnose des erreichten Lernstands sowie individuellen Hinweisen und Ermutigung für die weitere Lernentwicklung und erfolgversprechende Lernstrategien verbunden und den SchülerInnen mitgeteilt.

Im Laufe der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler zunehmend in ihren selbstreflexiven Fähigkeiten zur **kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung** und im Umgang mit Feedback gestärkt. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.

Dafür nutzt die Fachschaft die im Lehrwerk enthaltenen Selbsteinschätzungsbögen am Ende der Lektionen.

### 4.2. Beurteilungsbereich „schriftliche Arbeiten“

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre erworbenen Kompetenzen in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen zu zeigen. In der Regel werden in Klassenarbeiten im Fach Spanisch mindestens zwei Kompetenzen überprüft: Zum einen **Verfügen über sprachliche Mittel** (Grammatik) zum anderen **freie Textproduktion** (Schreiben). Die Fachkonferenz einigt sich darauf, dass grundsätzlich geschlossene, halboffene sowie offene Aufgaben eingesetzt werden können. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie werden im Sinne

der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt spätestens in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Die Schülerinnen und Schüler werden im Verlauf der Sekundarstufe I mit unterschiedlichen Aufgabenformaten vertraut gemacht.

Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden vor allem daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

Bei der **Notenbildung** für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Positive Leistungen sollen stets gewürdigt werden.

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur). Die Fachschaft hält sich an einheitliche Korrekturzeichen.

Korrekturen und Kommentierungen dienen nicht zuletzt dazu, die Schülerinnen und Schüler über ihre **individuelle Lernentwicklung** zu informieren.

Die Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten sehen folgendermaßen aus:

Jahrgangsstufe	Anzahl der Arbeiten	Dauer der Arbeit in Minuten
7	6 pro Schuljahr	Bis 60 Min
8	5 pro Schuljahr	60 Min
9	4 pro Schuljahr	60 Min
10	4 pro Schuljahr	90 Min

Die Kompetenz „Schreiben“ ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird mit der Überprüfung mindestens einer weiteren funktionalen kommunikativen Teilkompetenz kombiniert. Der Anteil der Kompetenz „Schreiben“ soll in der Regel in der 7. Klasse 30%, in der 8. Klasse 30-40%, in der 9. Klasse 50% und in der 10. Klasse mindestens 50% sein.

Die Teilkompetenzen Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden in der 7. Und 8. Jahrgangsstufe jeweils mindestens einmal pro Schuljahr sowie in der 9. und 10. Jahrgangsstufe insgesamt mindestens einmal überprüft.

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen erfolgt nach folgendem Maßstab. Abweichungen sind nach Anspruch der Aufgabenstellung möglich:

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	33%	27%	20%	<20%

---

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs.8) wird am DBG pro Schuljahr eine schriftliche Leistungsüberprüfung durch eine **mündliche Kommunikationsprüfung** ersetzt. Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans und an den Niveaubeschreibungen des GeR. Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer bzw. zwei weiteren Fachlehrkräften gemeinsam beobachtet und kriterienbezogen beurteilt. Die abschließende, rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Fachlehrkraft vor, die die Prüflinge unterrichtet. Die Fachkonferenz vereinbart, dass die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet und erläutert wird.

#### 4.3. Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt auf vielfältige Weise. Dazu zählen:

- schriftliche Übungen und Lernzielkontrollen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs *Verfügen über sprachliche Mittel* und *Sprachlernkompetenz*, Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht (Die Fachschaft hebt die Wichtigkeit einer regelmäßigen Anfertigung der Hausaufgaben hervor. Nicht angefertigte Hausaufgaben werden wie nicht erbrachte Leistungen bewertet.)
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Formen produktorientierter Verfahren (szenische Interpretation, kreative Schreibaufgabe, bildlich-künstlerische Umsetzung)
- Recherchen (Internet oder Bibliotheken)

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den SchülerInnen vorab angekündigt. Diese Vielfalt der sonstigen Mitarbeit soll alle Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren.

Die **mündliche Sprachverwendung** der Fremdsprache Spanisch hat einen besonderen Stellenwert. Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ sollen daher einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.

Die Fachschaft hat folgende Kriterien und Beurteilungsmaßstäbe für die Leistungsbewertung vereinbart:

- 
- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen
  - Inhaltliche Kohärenz und Stringenz von mündlichen und schriftlichen Beiträgen
  - Schlüssigkeit argumentativer Begründungen, eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen
  - zunehmende Eigenständigkeit in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen

#### 4.4. Übergeordnete Kriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klassenarbeiten bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

#### 4.5. Konkretisierte Kriterien

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich langfristig nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit). Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte in Quantität und Qualität besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen



---

Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

#### 4.6. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Die Intervalle (Wann) sehen folgende Zeitpunkte vor: nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf. Die Formen (Wie) der Rückmeldung umfassen mündliche Rückmeldung (zB. Elternsprechtag, Besprechung der SoMiNo), schriftliche Rückmeldung (individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung). Die ausführliche Korrektur bei schriftlichen Arbeiten dient als Leistungsrückmeldung.

Bei der Bildung der Zeugnisnoten gehen die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Mitarbeit“ zu gleichen Teilen ein (§6, Abs. 3, APO SI).

#### 4.7. Bewertung des Lernens auf Distanz

Der Distanz- und Wechselunterricht wird dem Präsenzunterricht gleichwertig bewertet. Dies bedeutet sowohl hinsichtlich der **inhaltlichen** als auch der **zeitlichen** Gewichtung innerhalb des Schulhalbjahres. Die oben festgelegten fachspezifischen Leistungsbewertungskriterien werden dadurch nicht beschnitten, sondern entsprechend auf die neue Situation bezogen modifiziert.

Um die in der Distanz erbrachten Leistungen gerecht bewerten zu können, muss im Sinne der Chancengleichheit vorab geklärt und gewährleistet werden, dass

1. jeder Lernende über die notwendige digitale Ausstattung (digitales Endgerät, ausreichende Internetleistung, Kamera, Mikrofon) und
2. jeder Lernende über einen ruhigen Arbeitsplatz verfügt (Kann bei Bedarf in der Schule zur Verfügung gestellt werden).

Die **aktive, kontinuierliche Mitarbeit** am Distanzunterricht ist verpflichtend. Dies betrifft sowohl Videokonferenzen als auch die pünktliche Abgabe von Hausaufgaben etc. Bei Krankheit oder anderweitiger Verhinderung muss die Nicht-Teilnahme im Vorhinein von den

Erziehungsberechtigten entschuldigt werden. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, sofern diese noch nicht volljährig sind (siehe Regelung der Schule).

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • über Videosequenzen • im Rahmen von Videokonferenzen  Kommunikationsprüfung • im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträge • Bilder • (multimediale) E-Books

Quelle: [https://broschüren.nrw/fileadmin/Handreichung\\_zur\\_lernfoerderlichen\\_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf](https://broschüren.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf)  
 (S.13, letzter Zugriff 15.01.2023)

## Sonstige Leistungen im Unterricht

### 1. Videokonferenz

Wenn eine Videokonferenz so **angelegt** ist **wie** ein **Unterrichtsgespräch**, so dass die Lernenden bewertbare Eigenleistungen erbringen können in Form von Meldungen, Präsentationen usw., fließen diese in die allgemeine Bewertung mit ein.

Dient eine Videokonferenz lediglich der **Präsentation von Inhalten** durch den **Lehrer**, ergibt sich keine Möglichkeit von individuellen Eigenleistungen. Diese können dann durch Bearbeitung von Aufgaben auf der Basis der Präsentation erbracht werden.

Erfolgt die **Präsentation von Inhalten** durch einzelne **Schüler** oder **Schülergruppen**, fließt diese Leistung angemessen in die Bewertung der Beteiligten ein.

### 2. Aufgaben

Die bearbeiteten Aufgaben werden von den Lernenden nach Ankündigung durch den Lehrenden hochgeladen. Diese Leistungen fließen im üblichen Rahmen in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit ein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Leistungen eigenständig, also ohne fremde Hilfe erbracht werden müssen. Sollten diesbezüglich Zweifel bestehen, empfiehlt es sich, mit dem Lernenden den Entstehungsprozess zu reflektieren.

### 3. Lern- oder Erklärvideos, Audiofiles

Selbstständig erarbeitete Lernsequenzen können in Form von Erklärvideos, Videosequenzen oder Audiofiles dargestellt und angemessen bewertet werden.

---

Mögliche Themen für Audiofiles zur Förderung der Mündlichkeit während des Distanzunterrichts z.B. *presentarse o su familia, describir una foto/una imagen, hablar de su infancia, presentar sus vacaciones, resumir algo...*

#### 4. Zusätzliche Leistungen

Im Fach Spanisch ist es Schülerinnen und Schülern auch im Distanzunterricht jederzeit möglich, Aufgaben freiwillig schriftlich abzugeben. Auch kann die Lehrkraft zusätzliche Aufgaben einfordern, wie z.B. Lesetagebücher, Portfolios usw. Diese können auch noch nachträglich im Präsenzunterricht eingesammelt werden und fließen dann in die nächste zu erteilende SoMi-Note ein.

Auch können im Distanzunterricht Referate oder Kurzvorträge gehalten werden, die Eingang in die Leistungsbewertung finden.

Die hier genannten weiteren Leistungen im Fach Spanisch ersetzen allerdings nicht die bereits in Punkt 1 und 2 aufgeführten verpflichtenden Leistungen.

#### Umgang mit den Ergebnissen

Die Leistungsüberprüfungen sollen zum einen die Lernentwicklung der Lernenden angemessen berücksichtigen. Sie sind Grundlage für weitere Förderung der Lernenden und Hinweis für die weitere Vorgehensweise.

Die Ergebnisse der Leistungsüberprüfungen dienen ebenfalls dem Lehrenden zur Reflexion seines Unterrichts.

In allen Fällen gelten folgende **Bewertungskriterien** bei der Abgabe von Aufgaben:

- dem Lernjahr entsprechende sprachliche Korrektheit und Komplexität
- sachliche Richtigkeit
- Eigenständigkeit
- Sorgfalt
- Umfang
- Kontinuität
- Pünktlichkeit der Abgabe
- Anspruchsniveau und Aufgabenauswahl

Bei sämtlichen Leistungsüberprüfungen ist die Eigenständigkeit der erbrachten Leistungen zu berücksichtigen, die je nach Grad der häuslichen Unterstützung oder Vernetzung über soziale Netzwerke unterschiedlich sein kann. Insofern können z. B. Gespräche über den Entstehungsprozess und das Vorgehen bei der Erledigung der Aufgabe in die Leistungsbewertung mit einfließen.

Die Rückmeldung kann wie im Folgenden geschehen:

- kurze Kommentare/Feedbackkasten bei Teams
- die Rückgabe von korrigiertem Material (inhaltlich und/oder sprachlich)
- die Bereitstellung von Musterlösungen zur Selbstkontrolle, Mustertexte, Musteranalysen, etc.

- 
- Besprechung von Ergebnissen in Videokonferenzen
  - Besprechung im Präsenzunterricht

---

## 5. Lehrwerke und Lektüren

Das Lehrwerk ist als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. **Authentische Materialien** sollen zusätzlich genutzt werden.

Die Fachschaft kann über das Lehrwerk hinaus auf Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte zurückgreifen.

Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

### 5.1. Auswahlkriterien

Bei der Auswahl des Lehrwerkes orientiert sich die Fachschaft an folgenden fachlichen Kriterien: das Lehrwerk soll

- vielfältige Sprech- und Schreibenlässe bieten
- interessante und altersangemessene Texte, im Idealfall inhaltlich bedeutsam mit guten Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten, enthalten
- das Angebot bzw. vielfältige Möglichkeiten, kooperatives und selbstständiges Sprachenlernen weiterzuentwickeln beinhalten
- die Möglichkeit haben, die einzelnen Unidades des Lehrwerks in einer selbst gewählten Abfolge zu bearbeiten oder durch Kurzlektüren zu ersetzen

Im Zusammenhang mit einer modularen Nutzung des Schülerbuches sollten ergänzende Materialien und Ressourcen vorhanden sein. Dazu gehören verschiedene Lektüren, die über die Schulbibliothek für den Unterricht ausgeliehen werden können, altersangemessene motivierende Filme mit entsprechenden Begleitmaterialien zur Vertiefung und Erweiterung der inhaltlichen Arbeit an einzelnen Themen und Unidades, die Nutzung des Computerraums für Internetrecherchen und die Erstellung von computergestützten Präsentationen.

### 5.2. Das Lehrwerk *Apúntate*

Die Fachkonferenz hat sich für die Arbeit in der Sek I für das Lehrwerk *Apúntate* entschieden. Dieses erfüllt die oben genannten Kriterien. Darüber hinaus bietet es für SchülerInnen interessantes **ergänzendes Material** wie Klassenarbeitstrainer und Grammatikübungshefte. Die für die Fachschaft wichtige **Digitalisierung** findet sich im Lehrwerk an vielen Stellen wieder (authentische Hörbeispiele, interaktives Arbeiten, etc.) Das

---

Lehrwerk deckt nicht nur die gesamte Sek I, sondern ebenfalls die Einführungsphase ab. Dies bietet **Kontinuität** im Einsatz mit dem Lehrwerk.

Besonders überzeugend ist die **Progression** der Kompetenzen und Teillernkompetenzen, die ein ganzheitliches Lernen ermöglichen. Zudem bietet das Lehrwerk Material zur **Binnendifferenzierung**.

Die SchülerInnen erhalten das Lehrbuch aus dem Schuletat, das begleitenden Arbeitsheft cuaderno de ejercicios befindet sich im Eigenanteil.

### 5.3. Wörterbücher

Die Fachschaft hält es für sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 8 an die Arbeit mit einem Wörterbuch als Bestandteil der zu entwickelnden Lernstrategien systematisch heranzuführen, d.h. die Schülerinnen und Schüler lernen zunächst den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs, auch in digitaler Ausführung, kennen. Nach und nach werden sie dann auch im Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch vertraut gemacht. Die stetige Arbeit mit dem Wörterbuch ist nicht nur Teil einer Sprachlernstrategie, sondern dient darüber hinaus auch der individuellen Wortschatzarbeit und der zunehmenden Selbstständigkeit beim Umgang mit der Sprache.

## 6. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die unterrichtenden KollegInnen nehmen regelmäßig an Implementationsveranstaltungen sowie Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung, Digitalisierung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts teil. Das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch ist Teil des übergeordneten fächerübergreifenden Fortbildungskonzepts der Schule. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Ver- antwortlich)
<b>Funktionen</b>				
	Fachvorsitz	-	-	Frau Neumann
	Stellvertreter	-	-	Frau Körmann
		Organisation der mündlichen Kommunikationsprüfungen	-	Frau Lacerenza
		Fortbildungen		Frau Franke
		Medienbeauftragte		Frau Neumann
<b>Ressourcen</b>				
personell	Fachlehrer Innen	6	ausreichende Größe der Fachschaft	-
	Lerngruppen (SII)	Jgst 7: 1 Jgst 8: 1 Jgst. 9: 1 Jgst. 10: 1 Gesamt: 4		-
materiell/ sachlich	Lehrwerke	Apúntate		
			-	
zeitlich	Abstände Fachteam- arbeit	einmal im Halbjahr gemeinsame Sitzung mit allen zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand		
	Dauer Fach- teamarbeit	nach Bedarf	-	-

Stand 01/23